Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 34. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 26ten August 1842.

Bekanntmachungen.

1) Höherer Bestimmung zu Folge soll die Instandsetzung der Brücke über den Torfkanal zwischen Gr. Paradies und dem Vorwerke Bialken im Wege der Lizitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf den 5ten September c. Vormittag 10 Uhr im hiesigen Geschäftslokale anberaumt, und lade daher qualifizirte Bauunternehmer zu demselben mit dem Bemerken ein, daß der auf 27 Rthlr. 21 sgr. festgesetzte Kostenanschlag, so wie die der Licitation zu Grunde liegenden Bedingungen, im Termine bekannt gemacht werden sollen, auch vor demselben, täglich in den Geschäftsstunden hier eingesehen werden können.

Jammi, den 19ten August 1842. Der Königl. Oberförster.

2) Der excl der auf 28 Rthlr. 20 sgr. berechneten Hand= und Spanndienste auf 71 Rthlr. 7 sgr. 10 pf. veranschlagte Bau eines Glockengeristes bei der Kirche in Grzywno, soll im Termin den 14ten September Nachmittag 3 Uhr im hiesigen Geschäftslokale dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden, wozu sichere Bauunternehmer hierdurch eingeladen werden.

Thorn, den 13ten August 1842.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

Vorladungen.

3) Alle diejenigen, welche an die nachstehend bezeichneten verloren gegangenen Hypotheken=Dokumente:

1, Die von den Krüger Jacob und Catharine Czarskischen Eheleute für den Amtsrath Weissermel gerichtlich ausgestellte Schuldurkunde d. d. Strasburg den 26sten Mai 1819 über 398 Rthlr 14½ gr., eingetragen in dem Hypothekenbuche des Erbpachtskruges in Zgnilloblott Nr. 1. sub Rubrica III. Nr 2.

2, Den gerichtlichen Darlehnsvertrag d. d. Strasburg den 5ten Juni 1819 auf welchen die unverehelichte Theresia v. Kosznicka, dem Freischulzen v. Starorypinski ein Darlehn von 666 Rthlr. 20 sgr. gegeben, dieses aber durch die gerichtliche Cessions=Urkunde vom 8ten Januar 1825 an den

Kaufmann Joseph Schmul Senator auf die Summa von 385 Rthlr. abgetreten hat, zu welchem Betrage es für den Cessionar in dem Hypothekenbuche des Freischulzenguts Zmiewo Nr. 1. sub Rubrica III. Nr. 6. eingetragen steht.

3. Die von den Großbürger Anton und Agnesia Gronchewskischen Eheleuten für die katholische Kirche zu Mszanno ausgestellte Schuldurkunde d. d. Gollub den 4ten April 1787 über 66 Rthlr. 20 sgr., eingetragen in dem Hypothekenbuche des Großbürgerhauses in Gollub Nr. 85. sub Rubrica III. Nr. 1.

4. Den gerichtlichen und bestätigten Erbsonderungs-Rezeß in der Verlassenschaftssache nach der Bauerfrau Anna Kowalska geb. Heymann d. d. Strasburg den 2ten Februar 1827 woraus 83 Rthlr. 27 sgr. 9½ pf. Mutter-Erbgelder der minorennen Marianne Kowalska in dem Hypothekenbuche des Bauergrundstücks Bukowiec Nr. 19. sub Rubrica III. Nr. 1. eingetragen sind.

5. Den gerichtlichen Nacherdivisions-Rezeß in der Marianne Marschalleckschen Nachlaßsache d. d. 29sten Juli 1829 und konfirmirt den 18ten August 1829 aus welchem 5 Rthlr. 23 sgr. 4 pf. Mutter-Erbgelde der beiden minorennen Geschwister Marschalleck Johanne Wilhelmine und David Conrad in dem Hypothekenbuche des Grundstücks in Strasburg, Fischerei Nr. 275. sub Rubrica III. Nr 2. eingetragen stehen,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche haben, werden hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche innerhalb dreier Monate längstens aber in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf den 1sten Dezember c. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Godzeba anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit ihren Ansprüchen präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenem Präklusions-Erkenntnisse die Löschung in dem Hypothekenbuche bewirkt, und resp. die Ertheilung neuer Schuldurkunden verfügt werden wird.

Strasburg, den 29sten Juli 1832.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

4) Der Bureau-Assistent Friedrich Bölter von hier, hat wider seine Ehefrau Minna geb. v. Beyer, auf Trennung der Ehe wegen böslicher Verlassung geklagt.

Ihr jetziger Aufenthaltsort ist unbekannt und wird sie daher öffentlich vorgeladen in dem am 29sten November VM. 10 Uhr im hiesigen Gerichtslokal vor dem Herrn Assessor Wolff zur Klagebeantwortung und Instruktion anstehenden Termine zu erscheinen, widrigenfalls die behaupteten Thatsachen in contumaciam werden für wahr angenommen und die Ehe durch Erkenntniß wird getrennt werden.

Strasburg, den 5. August 1832. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Verkauf von Grundstücken.

5) Nothwendiger Verkauf.

Das zu Erbpachtsrechten vom Samuel Bichler besessene Kupferhammer-Grundstück zu Leibitsch Nr. 16., abgeschätzt auf 2200 Rthlr. 22 sgr., soll am 15ten November 1842 Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Thorn, den 8ten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das dem Stanislaus Fraczkiewicz und den Geschwistern Marianna, Alexander und Franz Szymanski gehörige, in dem Dorfe Groß-Trzebcz, Amts Unislaw, sub Nr. 4. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, abgeschätzt auf 2092 Rthlr. 12 sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll Theilungshalber am 6ten Dezember 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

7) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schwetz.

Die den Hegemeister Hinzschen Erben gehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf die Pustkovie Wonsorz, soll im Termin den 26sten November 1842 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der Reinertrag des Grundstücks von 8 Rthlr. 12 sgr. 6 pf. gewährt zu 5 pCt. einen Taxwerth von . . . . . 168 Rthlr. 10 sgr.
und zu 4 pCt. einen Taxwerth von . . 210 Rthlr. 12 sgr. 6 pf.
Darauf haftet nach Golde berechnet ein Erbpachtskanon von 6 Rthlr. 14 sgr., welcher zu 4 pCt. gerechnet, ein Capital von 161 Rthlr. 20 sgr. darstellt, so daß mit Hinzurechnung des auf 188 Rthlr. 6 sgr. ermittelten Werths der Gebäude, der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit

zu 5 pCt. veranschlagt 194 Rthlr. 26 sgr.
zu 4 pCt. veranschlagt 236 Rthlr. 28 sgr. 6 pf.

beträgt.

Taxe und Hypothekenattest sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprätendenten sowie nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Real-Interessenten

1, der Lieutenant v. Gayette,
2, der Einsasse Jakob Rohrbek,
3, der Stanislaus v. Wysocki,
4, die Clara v. Kalkstein-Oslowska geb. v. Pokrzywnicka,

5, der Michael von Nolla-Zbyjewski,
6, der Probst Smoczynski,
7, der Senator George Friedrich Ziegler,
8, die verwittwete Amtmann v. Meusel geb. v. Wedelstädt

werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens im Licitations-Termin zu melden.

8) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Löbau.

Das den Dombrowskischen Eheleuten zugehörige, zu Zaionckowo sub Nr. 9. belegene Bauergrundstück, welches zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 400 Rthlr. gewürdigt ist, soll am 30sten November c. Vormittags 10 Uhr bis Abends 6 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte subhastirt werden.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Strasburg.

Das dem Lieutenant und Gutsbesitzer Johann Michael Keck zugehörige, im Dorfe Swierczyn gelegene Erbpachts-Vorwerk, nach der gerichtlichen Taxe auf 2331 Rthlr. 5 sgr. 5 pf. abgeschätzt, soll im Termine den 18ten November 1842 vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Werthern hierselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur des 3ten Bureaus einzusehen.

Da der Aufenthalt des Subhastaten, Lieutenant und Gutsbesitzer Johann Michael Keck unbekannt ist, so wird derselbe zur Wahrnehmung dieses Termins hierdurch vorgeladen. Strasburg, den 28sten Juni 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

10) Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Christburg.

Das den Geschwistern Bollwahn zugehörige, zu Groß-Brodsende Nr. 32. belegene Erbpachtsgrundstück mit 4 Morgen kulmisch Wiesenland, gerichtlich abgeschätzt auf 1087 Rthlr. 3 sgr. 4 pf., soll in termino den 8ten Dezember Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

11) Nothwendiger Verkauf.

Das den separirten Ackerbürger Wilhelm und Anna geborne Dembkowski-Borkschen Eheleuten gehörige, in Bischofswerder sub Nr. 59. des Hypothekenbuchs belegene Großbürgergrundstück, abgeschätzt auf 1151 Rthlr. 5 sgr. 6 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 10ten November 1842 Vormittags 11 Uhr hier an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt

werden. Alle unbekannten Realprädenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Dt. Eylau, den 6ten Juli 1842.

Königl. Stadt=Gericht.

12) Das sub Nr. 24. zu Podgurz belegene bürgerliche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, kleinem Viehstall, einem Garten von circa 2 Morgen Land, abgeschätzt zu 167 Rthlr. 15 sgr., soll in nothwendiger Subhastation in termino den 25sten November a. c. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein können in den Bureaustunden, im Bureau III. eingesehen werden.

Thorn, den 15ten Juli 1842.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

13) Das den Christian Lanzschen Eheleuten gehörige zu Kolonie Rohrbruch sub Nr. 2. belegene Grundstück, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe auf 146 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt, soll im Termine den 15ten November c. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Schwetz, den 1sten August 1842.

Königl. Land= und Stadt=Gericht.

14) Das im Neidenburger Kreise gelegene, Adl. Rittergut Taubendorf, bestehend aus 21 Hufen culmisch, mit größtentheils sehr gutem Roggenboden, gutbestandenem Walde, — überflüssigen Wiesen und vollständigem Inventario, — wünsche ich Familien=Verhältnisse halber, sogleich mit vollem Einschnitte aus freier Hand zu verkaufen. Die nähern Bedingungen sind am Orte oder gegen portofreie Briefe zu erkundigen. Die Wittwe Föllmer.

Verpachtungen.

15) Zur anderweiten dreijährigen Verpachtung des zu Parsken belegenen, dem Eigenthümer Heinrich Franz zugehörigen, aus circa 3 kulmischen Hufen bestehenden Grundstücks und zwar vom 19ten November c. bis den 19ten November 1845, habe ich einen Termin auf den 22ten September c. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Franz in Parsken anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige hiermit einlade. Ein jeder Licitant muß ehe er zum Gebot gelassen wird, eine Caution von 150 Rthlr. baar oder in Staatspapieren erlegen.

Die näheren Verpachtungs=Bedingungen sind bei mir einzusehen.

Graudenz, den 16ten August 1842.

Der Sequestor, Geschäfts=Commissionair Bleck.

16) Ich beabsichtige mein Gut Brattian, ½ Meile von Neumark und 1 Meile von Löbau gelegen, auf 18 aufeinander folgende Jahre zu verpachten, und zwar

vom 1sten April 1843 bis dahin 1861. Pachtliebhaber werden gebeten sich entweder persönlich oder durch portofreie Briefe nach den näheren Bedingungen zu erkundigen. Zugleich mache ich bekannt, daß ich mehrere hundert Scheffel Saatroggen und Weizen zum Verkauf habe. Brattian, den 16ten August 1842.

Franziska Käsemattel.

Auktionen.

17) Zum Verkauf mehrerer im Wege der Exekution abgepfändeter Gegenstände, als Spiegel, kupferne Kessel, messingne Leuchter, Kanmot-Geschirre rc. steht ein Termin auf den 16ten September c. Vormittags 10 Uhr im Lokale des unterzeichneten Gerichts an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Strasburg, den 23sten Juli 1842.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

18) Zum öffentlichen Verkauf eines Halbwagens, eines Schlittens, eines Beschlag-Wagens und zweier Füllen, steht ein Termin auf den 16ten September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem hiesigen Gerichtshause an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Strasburg, den 8ten August 1842.

Der Kreis-Justiz-Rath.

19) Die den Brauberechtigten hieselbst gehörige kupferne Braupfanne von 2000 Quart Inhalt, soll im Termin den 12ten September d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Mewe, den 8ten August 1842.

Die Bevollmächtigten der Braucommune.

20) Es sollen im Termine den 22sten September d. J. von 10 Uhr Vormittags ab, im Bischöflichen Diöcesan-Priesterseminare hieselbst 47 Centner altes Kupfer, in Platten und in Dachrinnen bestehend, in einzelnen Partieen von resp. 1¼, 2 und 3 Centnern, sowie mehre alte Kupfer-, Eisen- und Holzgeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber hiermit einladet. Pelplin, den 22sten August 1842.

Löwenstein, Bischöflicher Sekretair im hohen Auftrage.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

21) Für die Lieferung des Bedarfs an Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des Ersten Armee-Corps pro 1843 sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objekte und Orte der Lieferung, sind aus den Lieferungs-Bedingungen

zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Graudenz und Thorn ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht, ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung:
„Offerte wegen Wäsche-Lieferung"
versiegelt bis zum 5ten Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Kommissionen weiter unterhandelt und kontrahirt werden soll.

Königsberg, den 19ten August 1842.

Königl. Intendantur 1sten Armee-Corps.

22) Die unterzeiche Verwaltung soll zufolge höhern Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer durch Ankauf beschaffen.

1, Rüsterne Bohlen 70 Stück 3''ge à 12' lang, 90 Stück 3½''ge 12' lang, 2, Eichene Bohlen 15 Stück 3½''ge à 12' lang, 53 Stück 4''ge à 12' lang, 7 Stück 5''ge à 16' lang, 47 Stück 5''ge à 12' lang, 83 Stück 5½''ge à 14' lang, 14 Stück 6''ge à 12' lang, 57 Stück 7½''ge à 14' auch à 7' lang, 40 Stück 3½''ge à 8' lang, 3, Kieferne Bretter 60 Stück ⅘''ge, 4, Eichene mittlere Felgen 800 Stück, 5, große Naben 90 Stück, 6, weißbüchene Kloben 300 Stück, 7, schwache elsene Stangen 90 Stück, 8, birkenes Rundholz 100 Fuß.

Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf den 12ten September 1842 Vormittags 9 Uhr in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt, zu dem Lieferungslustige, welche die Lieferung ganz oder nur theilweise übernehmen wollen, hierdurch eingeladen werden. Die desfallsigen Bedingungen sind in den Vormittagsstunden täglich in dem oben erwähnten Bureau einzusehen, wogegen die Forderungen portofrei einzusenden sind. Herabbietungen im Termin finden nicht statt, dagegen werden Gebote zum Verkauf aus freier Hand angenommen.

Danzig, den 12ten August 1842.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

23) Der Mühlenbesitzer Riblx zu Pillamühl beabsichtigt auf seinem Mühlenflecke oberhalb der Mahlmühle eine Schneidemühle zu erbauen, wobei der Wasserstand unverändert bleibt. In Gemäßheit der §§. 6. und 7. des Edikts vom 28sten Oktober 1810, wird dies hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Jeder, der durch diese Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, binnen 8 Wochen prakluswischer Frist seinen Widerspruch hier anzubringen und zu begründen hat.

Conitz, den 5ten August 1842.

Der Königl. Landrath.

24) Formulare zu Schutz-Pocken-Impfungs-Scheinen, das Buch für 6 Sgr., so wie Formulare zu Versicherungen bei der hiesigen Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, wie auch Klassensteuer-, Zu- und Abgangslisten, Heberollen, Boston-Tabellen etc. sind stets vorräthig in der Kanterschen Hofbuchdruckerei zu Marienwerder.

25) Die seit dem Jahre 1710 in London bestehende Feuer-Versicherungs-Gesellschaft — Sun Fire Office — hat mich zu ihrem Haupt-Agenten bestellt. Indem ich diese bewährte Anstalt für Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Waaren etc. der gefälligen Berücksichtigung empfehle, führe ich als einen sprechenden Beweis für die Solidität dieses so alten Instituts an, daß dasselbe den bei dem großen Hamburger Brande etwa eine Million Thaler betragenden Schaden, ohne alle Anstrengung und auf die liberalste Weise innerhalb 4 Wochen ersetzt hat.

Marienwerder, den 22sten August 1842.

Räschke, Kriminal-Aktuar.

26) Ein Kandidat, der zugleich musikalisch ist, wird in einem achtbaren Hause auf dem Lande als Hauslehrer gesucht. Wo? erfährt man durch den Commissionair Bleck in Graudenz.

27) Verschiedene große und kleine Landgüter, Gasthäuser und städtische Grundstücke, letztere zu einem jeden kaufmännischen Geschäfte sich eignend, weiset zum Kaufe nach, der Geschäfts-Commissionair Bleck in Graudenz, Marienwerder Vorstadt Nr. 483.

28) Auf der Pfarrei zu Pestlin bei Stuhm sind wegen Veränderung des Wohnortes aus freier Hand billig zu kaufen und jeder Zeit zu besehen: zwei braune fehlerfreie Wagenpferde, wovon eines zugeritten, auch 60 Mutterschafe, Siebenzig fette Schöpsen und vier Böcke, sämmtlich mittelfeiner Wolle, so wie endlich eine Britschke nebst Pferdegeschirren.

29) Der Unterzeichnete hat eine Parthie schöner abgelegener Unger-Weine erhalten, die er zu billigen Preisen verkaufen soll; Consumenten und Wiederverkäufer werden um baldige Anzeige ihres Bedarfs gebeten.

Joh. Heinr. Mikesch in Marienwerder.

30) Englischer Steinkohlentheer zu herabgesetzten Preisen bei

A. C. Milbrecht in Marienwerder.

31) Trockener Torf von der besten Qualität ist à Klafter zu 108 Kubikfuß zu 1 Rthlr. und mit Anfuhre nach Marienwerder 1 Rthlr. 25 Sgr. mit der prompten Aufwartung zu haben. Adlich Dominium Littschen, den 16ten August 1842.

Der Inspektor Krause.